

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Umfassende Unterrichtung über die wahre Lage auf den Werften

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, unverzüglich in Form einer Unterrichtung über die wahre Lage auf den Werften, insbesondere auf den Nordic-Yards-Werften Auskunft zu erteilen. Die Unterrichtung sollte unter anderem folgende Fragen beantworten:

1. Welche konkreten Gründe gibt es für die bislang fehlende Ausfinanzierung des vorliegenden Auftrages für die Nordic-Yards-Werften in Wismar und Rostock-Warnemünde, wobei auch die gegenüber den Vertretern der Landesregierung verfolgte Argumentationslinie der Banken mit einbezogen werden soll?
2. Inwieweit liegt der nach Medienberichten von Norilsk Nickel erteilte Auftrag tatsächlich vor bzw. inwieweit ist der Auftrag vonseiten des Landes auf seine Seriosität hin überprüft worden?
3. Welche Erkenntnisse besitzt die Landesregierung über Art und Ausmaß der momentanen Beziehungen zwischen dem jetzigen Werfteigner Witalij Jussufow und seinem Vorgänger, dem in U-Haft sitzenden Andrej Burlakow?
4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die künftige Nutzung des Geländes der Nordic-Yards-Werft in Rostock-Warnemünde?
5. Welche Vertragsstrafen sind für Herrn Jussufow im Falle eines Nichteinhaltens gemachter Zusagen vorgesehen?

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Mehrere Treffen unter Beteiligung der Landesregierung und des jetzigen Werfteigners Jussufow hinsichtlich einer Ausfinanzierung eines Auftrages sind ohne Ergebnis verlaufen, ohne dass für die Öffentlichkeit triftige Gründe ersichtlich wurden. Des Weiteren erfolgte die Erteilung just zu einem Zeitpunkt, als die Landesregierung dem Eigner aufgrund fehlender Aufträge und bevorstehender Massenentlassungen Strafzahlungen androhte. Daraus kann der Eindruck entstehen, es handele sich um keinen wirklichen Auftrag, sondern um eine „Beruhigungspille“.

Und nicht zuletzt bestehen Medienberichten zufolge zwischen dem jetzigen Eigner und seinem Vorgänger engere Beziehungen als zunächst angenommen. Auch hält sich hartnäckig das Gerücht, wonach auf dem Gelände der Nordic-Yards-Werft Warnemünde ein luxuriös ausgestaltetes Areal für russische Oligarchen entstehen soll.